

Liebe Eltern,

mit der Einschulung trifft Ihr Nachwuchs auf neue spannende Wissenswelten und stellt im Alltag immer mehr Fragen. Gute Medienangebote bieten kindgerechte Informationen und machen viel Spaß. Wichtig ist, dass Sie klare Regeln mitgeben. Wenn Sie diese gut begründen, fällt es Ihrem Kind leichter, sich daran zu halten. Vorlagen finden Sie hier: www.mediennutzungsvertrag.de.



Internet

Viele Kinder möchten erste oder weitere Erfahrungen mit dem Computer oder Laptop sammeln – am besten gemeinsam mit Ihnen. Suchen Sie im Internet nach kindgerechten Angeboten mit intuitivem Aufbau, ohne Werbung und mit Lerneffekt.

- ✓ **1. Kinder begleiten:** Insbesondere am Anfang sind Sie am besten immer beim Surfen und Spielen dabei. Erklären Sie dabei Inhalte und Funktionen, machen Sie mit Ihrem Kind den Surfschein beim Internet ABC auf www.internet-abc.de und vereinbaren Sie Surfregeln: www.surfen-ohne-risiko.net/netzregeln.
- ✓ **2. Zeit begrenzen:** Klare Regeln helfen beim Abschalten. Insgesamt ist eine gute halbe Stunde am Tag vor dem Bildschirm genug.
- ✓ **3. Surfraum sichern:** Am besten richten Eltern mit ihrem Kind einen eigenen Computerzugang ein und speichern im Browser eine kindgerechte Startseite sowie weitere Lieblingsseiten als Favoriten. Sicherheitseinstellungen und Jugendschutzprogramme mindern das Risiko für Ihr Kind, auf ungeeignete Inhalte zu stoßen: www.schau-hin.info/sicherheit. Zudem Werbeblocker installieren sowie über Werbung und Kostenfallen aufklären.



Gute Seiten:

www.meine-startseite.de, www.klick-tipps.net, www.seitenstark.de, www.fragfinn.de



TV & Film



Fernsehen macht Sechsjährigen natürlich Spaß. Dabei reicht es mittlerweile, wenn Sie in Hörweite sind und nicht ständig dabei. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, TV-Inhalte von der „realen Welt“ sowie Werbung vom Rest des Programms zu unterscheiden. Altersfreigaben von FSK und FSF helfen Ihnen zu entscheiden, ob das TV-Angebot in Frage kommt. Ergänzend eignen sich pädagogische Ratgeber wie flimmo oder Kinderfilmwelt. Dabei kommen nun auch Filme ab sechs in Betracht. Denken Sie bei Streaminganbietern daran, diese kindgerecht einzurichten.



TV- und Film-Tipps:

www.flimmo.de, www.kinderfilmwelt.de



Mobile Geräte



Wenn Sie möchten, kann Ihr Kind mit Ihnen gemeinsam Apps entdecken. Gute Apps für Kinder sind einfach bedienbar, überfordern nicht mit schnellen oder blinkenden Animationen, enthalten keine Gewalt oder andere ungeeignete Inhalte. Sie sind möglichst frei von Werbung, Verlinkungen oder In-App-Käufen und lassen sich auch offline nutzen. Aktivieren Sie Sicherheitseinstellungen und installieren Sie eine Jugendschutz-App, um das mobile Gerät kindersicher zu machen. Konkrete Hinweise auf www.schau-hin.info/sicherheit.



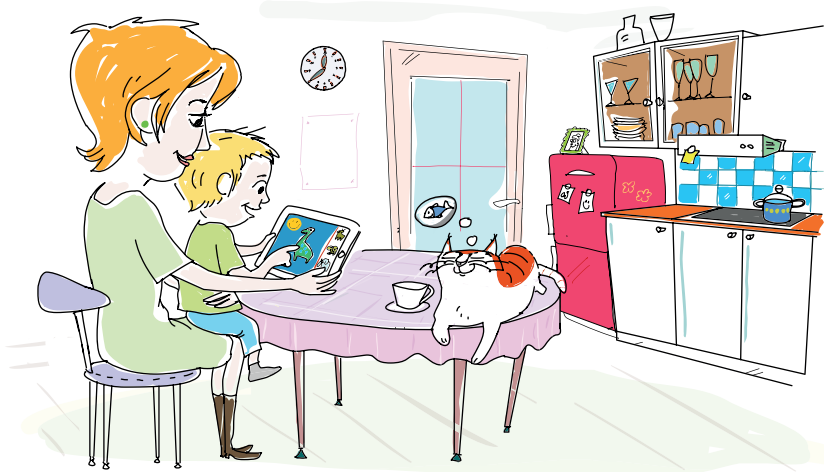
Gute Apps:

www.app-tipps.net, www.datenbank-apps-fuer-kinder.de, www.app-geprüft.de



Games

Altersgerechte Spiele gibt es für Tablets, Computer und Konsolen. Die Kennzeichen USK 0 und USK 6 helfen Ihnen, ein geeignetes Spiel auszusuchen, ergänzen jedoch keine pädagogischen Empfehlungen. Diese finden Sie etwa beim Spieleratgeber NRW. Begleiten Sie Ihr Kind beim Spielen und beobachten Sie es dabei. Wirkt es zu aufgedreht, brechen Sie das Spiel an geeigneter Stelle ab. Die Anmeldung zu Online-Spielen ist Elternsache. Achten Sie hier auf den Datenschutz und die Kosten sowie darauf, dass Chats ausgeschaltet sind.



Infos zu Games:

www.spieleratgeber-nrw.de



Weitere Tipps und Infos auf www.schau-hin.info



SCHAU HIN! ist eine Initiative von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

